

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags betreffend Ausbau des Schienennetzes vorantreiben

Gemäß § 25 Abs. 7 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die zuständigen Mitglieder der Oö. Landesregierung werden aufgefordert, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um die wichtigen Schienenprojekte des Mühlviertels ehest umzusetzen. Dazu soll im Oö. Landtag einerseits umgehend ein Grundsatzbeschluss für das Projekt „Linzer Stadtbahn“ herbeigeführt werden, andererseits soll gemeinsam mit den ÖBB und der Bundesregierung ein Projekt für die Attraktivierung der Summerauer Bahn in die Wege geleitet werden, welches auch die Errichtung der „Linzer Ostumfahrung“ obsolet macht.

Begründung

In den vergangenen Jahren konnte man in Oberösterreich beobachten, dass der Ausbau der Schiene insbesondere im Mühlviertel sehr zögerlich voranging, während Autobahn- und Schnellstraßen-Projekte mit Vehemenz vorangetrieben wurden: Die S10 ist nun bereits bis nach Freistadt fertiggestellt, die Summerauer Bahn aber noch immer nicht ausgebaut. Eine attraktive Summerauer Bahn wäre aber nicht nur für die Pendlerinnen und Pendler, sondern auch für den Transit-Verkehr von enormer Bedeutung und könnte, im Unterschied zur Ostumfahrung, den Linzer Zentralraum tatsächlich von der LKW-Flut befreien. Der Oö. Landtag möge sich daher dafür einsetzen, dass die Landesregierung in intensive Gespräche mit den ÖBB bzw. der Bundesregierung eintritt, um ein gemeinsames Projekt für die Attraktivierung der Summerauer Bahn in die Wege zu leiten.

Beim Projekt der „Linzer Stadtbahn“ gibt es bereits konstruktive Gespräche zwischen Land und Bund. Seit den 1990er Jahren wurden verschiedene Varianten mit Durchbindung der Mühlkreisbahn durch das Linzer Stadtgebiet zum Hauptbahnhof diskutiert. 2017 wurde durch den Oö. Landtag einstimmig ein Grundsatzbeschluss über die Empfehlungsvariante „Durchbindung der normalspurigen Mühlkreisbahn als S6 auf der neuen Straßenbahnachse bis Linz-Hauptbahnhof“ gefasst. Dabei wurde festgehalten, die Mühlkreisbahn mittels Beibehaltung der Normalspur sowie Durchbindung über die zweite Straßenbahnachse bis zum Hauptbahnhof zu führen.

Mit dem im Dezember 2019 vorgestellten Projekt der „Linzer Stadtbahn“, das von den unterzeichneten Abgeordneten ausdrücklich begrüßt wird, ist der Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2017 allerdings überholt und sollte entsprechend dem aktuell verfolgten Projekt adaptiert werden. Die Oö. Landesregierung wird daher aufgefordert, das aktuelle Projekt der Stadtbahn dem Landtag zur grundsätzlichen Genehmigung vorzulegen und in diesem Zusammenhang den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis zu bringen.

Der Ausbau der Schiene in unserem Bundesland muss in der Verkehrspolitik oberste Priorität bekommen. Ohne Gegenmaßnahmen wird es in Linz bis 2030 täglich 75.000 zusätzliche Autofahrten geben, durch den Stau im Großraum Linz entsteht jährlich ein volkswirtschaftlicher Schaden von hunderten Millionen Euro. Angesichts der immer sichtbarer werdenden Klimakrise und im Interesse der Pendler und Pendlerinnen sowie der Menschen in Linz kann die Lösung für diese Probleme nicht in zusätzlichen Autobahnen und Schnellstraßen gefunden werden, sondern erfordert vielmehr einen vorrangigen Ausbau der wichtigen Schienenprojekte im Mühlviertel.

Linz, am 1. Dezember 2020

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Mayr, Schwarz, Hirz, Böker, Buchmayr